



Frederick Pietschmann, Jahrgang 1998, konzertiert als leidenschaftlicher Kammermusiker, Solist und Orchestermusiker. Nach 15 Jahren Unterricht bei Reinhard Schöller in seiner Heimatstadt Ettlingen studiert er seit 2020 in der Klasse von Prof. Hans-Christian Schweiker an der Aachener Abteilung der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sein dortiger Schwerpunkt liegt auf dem Duo-Repertoire Cello / Klavier und der Kammermusik.

Er ist Mitglied verschiedener Orchester, u. a. der Jungen Deutschen Philharmonie. Regelmäßig ist er auch als Solocellist (KIT Philharmonie Karlsruhe, Orchester der HfMT Aachen) oder Solist mit Orchester tätig – so interpretierte er bisher die Cellokonzerte von Édouard Lalo, Edward Elgar und Antonín Dvořák.

Aktuelle Interessen sind insbesondere die sechs Suiten für Violoncello solo von J. S. Bach und eine Reihe von Transkriptionen verschiedener Werke: Zu seinem Repertoire gehören neben der Cello-Fassung der Brahms'schen Violinsonate op. 78 auch eigene Transkriptionen der beiden Brahms-Sonaten für Klarinette und Klavier op. 120. Ausgehend von seinem Bachelor- und Master-Studium der Elektrotechnik an der RWTH Aachen, das er 2023 abschloss, ist neben der Musik außerdem die Aufnahmetechnik und Audio-Signalverarbeitung ein Schwerpunktthema.

Frederick Pietschmann ist mehrfacher Preisträger des Bundeswettbewerbs «Jugend musiziert» in Solo- und Kammermusik-Kategorien, erhielt den «Prof. Dr. Heinrich Herring Gedächtnispreis» der Musikschule Ettlingen, den Vorster-Preis der Stiftung der HfMT Köln, den 2. Preis beim «1. Dr.-Alexander-Sikorski-Preis 2023» und den 1. Preis beim «9. Brigitte-Kempen-Wettbewerb 2024». Er wurde und wird durch Stipendien der Musikschule Ettlingen, des Rotary-Clubs Aachen-Frankenburg, der «Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung» sowie der Studienstiftung des Deutschen Volkes gefördert.

Seit 2023 spielt er auf einem Neubau-Cello von Bernhard Zanders.

*Kürzungen / Bearbeitungen der Vita nur nach Absprache*



Die koreanische Pianistin Hyun-Jung Kim-Schweiker, jeweils dreifache 1. Preisträgerin des Hankuk-Ilbo, des Chosun-Ilbo, des Pusan Culture Society Klavierwettbewerbs, und die erste Preisträgerin des Wolganumaksa und des Cherry Blossom Klavierwettbewerbs, debütierte bereits als Dreizehnjährige mit Beethovens 1. Klavierkonzert mit dem Royal Symphony Orchestra Pusan.

Schon während ihres Studiums bei Prof. Ulla Graf an der Hochschule für Musik Köln (Bestnote und Auszeichnung mit Zulassung zum Konzertexamen im Abschlussdiplom) und bei Prof. Andrzej Ratusinski an der Hochschule für Musik Stuttgart startete die für den „International Classical Music Award 2015“ nominierte Pianistin ihre internationale Konzertkarriere, die sie als Solistin und Kammermusikerin in sämtliche europäischen Länder führte. So war sie Kammermusikpartnerin von Martin Spangenberg, Veronika Hagen, Hariolf Schlichtig, Thomas Christian, Sophia Jaffé und vielen Anderen.

Die Zusammenarbeit mit Andrzej Jasinski, Helmut Deutsch und vor allem dem Amadeus-Quartett ergänzten ihren musikalischen und künstlerischen Werdegang. Als Pianistin des DUO CON AURA mit Hans-Christian Schweiker, das sie mit Martin Spangenberg (Klarinette) zum Trio erweitert und als Pianistin des TRIO TESTORE (seit 2000) konzertiert sie in den renommierten Konzertreihen Europas.

Sie ist Mitbegründerin des MAI KLASSIK KAMMERKONZERTFESTIVALS.

Zahlreiche Rundfunk- und Fernsehauftritte in vielen Ländern Europas sowie Einladungen zu angesehenen Musikfestivals, u.a. Rheinisches Musikfest, Amici de la Musica Udine (Italien), Musica da Camera di Trieste (Italien), Beethovenhaus Bonn, Schubertiade Schloss Eys, Rhein-Mosel-Halle Koblenz, Giessener Meisterkonzerte, Philharmonie Kammerkonzerte Erfurt und zahlreiche Andere zeugen von Ihrem künstlerischen Schaffen.

Ihre CD-Produktionen mit Werken von Brahms (Gesamteinspielung der Klaviertrios), Schostakowitsch, Tschaikowsky und Rachmaninow beim Label Audite wurden von der internationalen Fachpresse wie Gramophone (England), Scherzo (Spanien) CD des Monats, Crescendo (Belgien) „beste Gesamteinspielung“, Fono Forum (Deutschland), Pizzicato (Luxemburg), Fanfare (USA), Record Review (England) und Anderen hervorragend rezensiert. So schreibt Huntley Dent, Kritiker der Zeitschrift „Fanfare“ und „New York Arts“ (USA):

The Tchaikovsky Piano Trio ... its commanding piano part perfectly suited for an outsize personality like Martha Argerich (Deutsche Gramophon), ... another world-striding pianist, Lang Lang (the same label) delivers a panoramic performance,... Pianist Hyun-Jung Kim-Schweiker has a sweeping technique and takes the lead role with as much personality as anyone I've ever encountered.

Neben ihrer regen Konzerttätigkeit ist Frau Hyun-Jung Kim-Schweiker Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und unterrichtet bei internationalen Meisterkursen.